

Patienteninformation/-fragebogen

Pleurapunktion/-drainage



MEDIZINISCH
RADIOLOGISCHES
INSTITUT

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie wurden von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für eine Pleurapunktion/-drainage überwiesen. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen zu dieser Untersuchung vermitteln.

Weshalb erfolgt eine Pleurapunktion?

Bei Ihnen befindet sich Flüssigkeit in der Brusthöhle, ein sogenannter Pleuraerguss. Um die Ursache dafür zu eruieren, soll die Flüssigkeitsansammlung punktiert werden. Die gewonnene Flüssigkeit wird bei Bedarf auf ihre Bestandteile und auf das Vorhandensein von Bakterien untersucht. Die Punktion erfolgt im Allgemeinen unter Ultraschallsteuerung, in seltenen Fällen mit Hilfe der Computertomographie.

Welche Vorbereitungen sind für eine Pleurapunktion nötig?

Ausser der Bestimmung der Blutgerinnungsparameter sind keine speziellen Vorbereitungen vor einer Aszitespunktion notwendig.

Fahrtüchtigkeit?

Die Untersuchung wird unter Lokalanästhesie und allfällig weiterer Medikamente durchgeführt. Die Fahrtüchtigkeit ist nach Erhalt dieser Medikamente und möglichem leichtem Schwindel wegen des Flüssigkeitsverlusts nicht gegeben, weshalb wir Sie bitten, nicht mit dem eigenen Fahrzeug zu erscheinen. Idealerweise, sorgen Sie zudem für eine persönliche Begleitung.

Wie läuft die Pleurapunktion ab?

Für die Punktion sollten Sie nach Möglichkeit sitzen, da die Punktion am Rücken durchgeführt wird. Mit Hilfe des Ultraschalls wird eine geeignete Stelle für die Punktion festgelegt. Nach Desinfektion und örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) der Haut und der Muskulatur wird eine Nadel durch die Haut in die Flüssigkeitsansammlung eingeführt, bis die Flüssigkeit angesaugt werden kann. Der Stich dauert nur wenige Sekunden. Über die Nadel/Kanüle kann dann die Flüssigkeitsansammlung abgezogen wer-

den. Nachdem die Nadel bzw. die Kanüle wieder entfernt wurde, wird ein Pflaster auf die Punktionsstelle geklebt und die Punktion ist damit beendet.

Je nach Situation entscheidet sich der untersuchende Radiologe, dass Sie noch für ein paar Stunden in der Tagesklinik überwacht werden sollen. Bei allen Patienten wird entweder sofort oder nach dem Aufenthalt in der Tagesklinik ein Lungenröntgenbild gemacht.

Welche Risiken sind mit der Punktion verbunden?

Die Untersuchung selbst ist risikoarm. Bei der Punktion kann es zu leichteren Blutungen oder Verletzung der Lungen mit Luftaustritt in die Brusthöhle (Pneumothorax) kommen. Deshalb wird auch nach der Punktion ein Lungenröntgenbild angefertigt. Ein grosser Pneumothorax kann eine Drainage notwendig machen. Manchmal tritt im Anschluss an die Untersuchung leichtes Fieber auf. Komplikationen wie Atemstillstand, Herz-Kreislaufstörungen, starke Blutungen oder Infektionen sind äusserst selten.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach Überprüfung des Lungenröntgenbildes durch den Radiologen können Sie wieder nach Hause oder auf die Abteilung gehen. Treten Beschwerden auf, wenden Sie sich umgehend an den zuweisenden Arzt oder begeben Sie sich auf eine Notfallstation.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, verlangen Sie bitte, dass diese vom untersuchenden Arzt oder der Ärztin beantwortet werden. Sie stehen Ihnen dazu gerne zur Verfügung!

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	

Bitte beantworten Sie folgende Fragen	Ja	Nein
Nehmen Sie Blutverdünner?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leiden Sie momentan an einer Infektion?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leiden Sie an einer Blutgerinnungsstörung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leiden Sie an Allergien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind oder könnten Sie schwanger sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich habe die Informationen verstanden, alle Fragen gewissenhaft beantwortet und bin mit der Durchführung der Pleurapunktion/-drainage einverstanden.

Datum:		Unterschrift Patientin/Patient:		Radiologe:	
--------	--	---------------------------------	--	------------	--

